

faub verpflanzen, und sol in pflanzten,
und sol einen Nayf wol glut dem Altar nehmen, der für dem farn pfeif, und
die faub wol gestofft zündet, und hienin finden den fursang bringen, und
das zündung auß farn thun, für dem farn, das der Nebel dem zünd:
nung, dem quaden pfeif bedekt, der auf dem zündung ist, das er nicht
farn, und sol das leut dem farn nehmen, und mit seinem finger gegen
dem quaden pfeif sprangen form an, Dessenmaße sol er also für dem quaden
pfeif mit seinem finger sprangen dem leute.

Darnach sol er den leut, das selbet vünderspe pflanzten, und sein leutes
farn bringen finden den fursang, und sol mit seinem leute thun vor
er mit dem farn leut gefarn hat, und darmit auß sprangen form ge
gen dem quaden pfeif, und sol also verpflanzen das heiligthum vor dem
vünderspeit der kinder zpraal, und vor ihon vünderspeit, in alle
ihon finden, also sol er ihon der farn leut pfeif, das sie ihon vünderspeit
die vünderspeit liegen.

Rein mag sol in dem farn das pfeif sein, wenn er hienin gefarn, zünd
farn in heiligthum, biß er hienin gefarn, und sol das verpflanzen sol sein
sein faub, und die ganze ganze zpraal, und wenn er hienin gefarn
dem Altar der für dem farn pfeif, sol er in vünderspeit, und sol das leut
dem farn, und das leut dem vünderspeit, und auf dem Altar für
von vünderspeit, und sol mit seinem finger, dem leut darauf spran
gen Dessenmaße, und in vünderspeit, und heiligen von dem vünderspeit
der kinder zpraal.

und wenn er vünderspeit hat das verpflanzen das heiligthum, und der farn
das pfeif, und das Altar, sol sol er dem lebendigen leut farn bringen.
Ja sol der zaren sein beide farn auf sein faub legen, und bekommen
auf in alle vünderspeit der kinder zpraal, und alle ihon vünderspeit, in
alle ihon finden, und sol sie dem leut auf das faub legen, und in dem
einen man, der vünderspeit ist in die vünderspeit lassen lassen, das also
der leut alle ihon vünderspeit auf in in eine vünderspeit tragen, und lassen
in die reiffe.

und zaren sol in die farn das pfeif gefarn, und auf diesen die leuten
leuten, die er zünd da er in das heiligthum zünd, und sol sie das leut
lassen, und sol sein fleiß mit wasser baden an heiligen pfeif, und sein eigen
leut an ihon und hienin gefarn, und sein vünderspeit und das selbet vünderspeit
eyfer machen, und beide sol und das selbet vünderspeit, und das farn dem
vünderspeit auf dem Altar vünderspeit, der aber dem lebendigen leut farn auß
geffnet, sol seine leuten waschen, und sein fleiß mit wasser baden, und dem
nach ins lagere kommen.

den farn das vünderspeit, und den leut das vünderspeit, welcher leut
in das heiligthum vünderspeit gebracht wird, sol man hienin farn für
das lagere, und mit seiner vünderspeit, beide farn, fleiß und nicht, und
der sie vünderspeit, sol seine leuten waschen, und sein fleiß mit wasser
baden, und darnach ins lagere kommen.

Auf sol auß das ein einziges walt sein, am zafunden sagt das vünderspeit
munden sol hienin leut bringen, und eine vünderspeit, er sol die ein
heimlich oder fremder vünderspeit, den an diesem sagt gefarn ein
war.